

Begründung:

Anläßlich einer Überprüfung der Freiwilligen Feuerwehr Emden durch die Bezirksregierung Weser-Ems als Aufsichtsbehörde wurde u.a. bemängelt, daß die Ortswehren Logumer Vorwerk und Marienwehr nicht bzw. stark eingeschränkt einsatzbereit seien. Bei beiden Ortswehren ist die Mindeststärke von 22 Personen deutlich unterschritten. Zum Zeitpunkt der Überprüfung waren von der Logumer-Vorwerker Wehr als aktive Mitglieder nur 5 von 12 Personen im Ortsteil wohnhaft, die verbleibenden 7 waren in den Ortsteilen Larrelt, Twixlum, Wybelsum bzw. der Gemeinde Ihlow gemeldet.

Bei der Ortswehr Marienwehr waren ebenfalls nur 5 von 14 aktiven Mitgliedern direkt im Ortsteil Marienwehr gemeldet. Die restlichen wohnten in den Ortsteilen Twixlum, Stadtmitte, Port-Artur/Transvaal, Conrebbersweg bzw. der Gemeinde Süd-Brookmerland.

Aufgrund dieser Situation wurden mehrere Gespräche zwischen dem stellvertr. Stadtbrandmeister und den betroffenen Wehren zwecks einer Zusammenlegung der Ortswehren Wybelsum und Logumer-Vorwerk zur Stützpunktwehr und Uphusen/Marienwehr zu einer Ortswehr mit Grundausstattung, geführt.

Ferner gab es jeweils einen Ortstermin in Uphusen und Marienwehr mit dem Herrn Oberbürgermeister Brinkmann, wo dieses Thema nochmals ausführlich diskutiert wurde. Dabei wurden folgende Absprachen getroffen:

- Die Ortsfeuerwehren Uphusen und Marienwehr werden zu einer Ortswehr Uphusen/Marienwehr unter einem Kommando zusammengefaßt.
- Die ehemalige Ortswehr, die nicht den Ortsbrandmeister stellt, stellt den 1. stellvertretenden Ortsbrandmeister, der 2. stellvertretende Ortsbrandmeister wird aus der ehemaligen Ortsfeuerwehr des neuen Ortsbrandmeisters gewählt.
- Die ehemalige Ortsfeuerwehr Marienwehr übt selbständig als Gruppe in Marienwehr und behält somit ihr Feuerwehrhaus einschließlich Fahrzeug vor Ort.

Die Mitglieder der Ortsfeuerwehr Marienwehr haben dabei die Absprachen vorerst nur zur Kenntnis genommen.

Ein weiteres Gespräch zwischen dem Herrn Oberbürgermeister Brinkmann und den Ortswehren Wybelsum und Logumer-Vorwerk war nicht erforderlich, da diese ihre Bereitschaft zur Zusammenlegung bereits dem stellvertretenden Stadtbrandmeister signalisiert hatten.

Die neue Bezeichnung der Ortswehren würde lauten: Ortsfeuerwehr als Feuerwehrstützpunkt Wybelsum/Logumer-Vorwerk.

Zu dieser Thematik liegt ebenfalls ein Antrag der F.D.P.-Fraktion vom 02.03.1999 vor (siehe Anlage).